

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Ständische Schrift ist auszulegen und wenn binnen 24 Stunden keine Einwendung erfolgt, ist sie zu vollziehen.

(Nr. 704.) Gesuch der Knappschaft des Niederwürschnitzer Steinkohlenbauvereins um Revision ihrer Knappschaftskassenverhältnisse zc. (überreicht durch Herrn Abg. Dr. Minckwitz).

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 705.) Anschlußerklärung der städtischen Collegien zu Lichtenstein an die Petition des Eisenbahncomités zu Mülsen um den Bau der Linie St. Egidien-Lichtenstein-Mülsen-Zwickau auf Staatskosten.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 706.) Wiederholte Petition der Gymnasiallehrer Professor Dr. Müller in Freiberg und Genossen um Verleihung der vollen Staatsdienerrechte zc. an dieselben.

Präsident Dr. Schaffrath: An die erste Deputation.

(Nr. 707.) Anschlußerklärung des Eisenbahncomités zu Schandau, Bürgermeister Hartung und Genossen, an die Petition des Eisenbahncomités zu Sebnitz, den Bau der Bahnlinie Krippen-Schandau-Sebnitz betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 708.) Petition des Stadtraths zu Königstein, die Aufnahme einer Bestimmung über Besetzung von Schulstellen in das neue Volksschulgesetz betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Schulgesetzdeputation.

(Nr. 709.) Petition des Fortschrittsvereins und mehrerer anderer Vereine zu Chemnitz durch J. W. Seidel und Genossen, die vollständige Trennung des staatlichen und kirchlichen Wesens, sowie Ausschließung der kirchlichen Organe beim Religionsunterricht in den Unterrichtsanstalten betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die erste Deputation.

(Nr. 710.) Beschwerde August Louis Leupold's in Leipzig über das Gerichtsamt Leipzig II. und verschiedene dasige Beamte wegen angeblicher Verletzung und Entziehung seines Eigenthums zc.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 711.) Eine Anzahl Druckeremplare einer Petition der sämtlichen Schulvorstände der Parochie Schönfeld um Ausdehnung der Kündigungsfrist der Lehrer auf drei Monate.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese sind zu vertheilen, ein Exemplar namentlich an die außerordentliche Schulgesetzdeputation abzugeben.

(Nr. 712.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums bei Uebersendung eines königl. Decrets vom 21. Februar 1872, den Umtausch der bei dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden in Stück Lit. A niedergelegten 4procentigen Staatsschuldenkassenscheine vom 2. Januar 1869 gegen andere Appointsgattungen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 713.) Protokollextract der ersten Deputation über deren Antrag um Abgabe des ihr zugewiesenen Antrags des Präsidenten Dr. Schaffrath, Abänderungen der Gesindeordnung betreffend, an die dritte Deputation.

Präsident Dr. Schaffrath: An die dritte Deputation.

(Nr. 714.) Herr Abg. Israel bittet um Urlaub bis 9. März d. J. wegen eines Todesfalls in seiner Familie.

Präsident Dr. Schaffrath: Ist die Kammer gemeint, diesen Urlaub zu bewilligen? — Einstimmig.

(Nr. 715.) Herr Abg. Schreck entschuldigt sich bis mit nächstem Donnerstag wegen Deputationsarbeiten.

Präsident Dr. Schaffrath: Der Abg. Schreck hat weniger um Urlaub gebeten, als sich entschuldigt bis zum nächsten Donnerstage wegen Deputationsarbeiten.

(Nr. 716.) Petition des Friedensrichters Thiermann zu Saupsdorf und Genossen, den Bau der Bahnlinie Krippen-Schandau-Sebnitz betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 717.) Petition F. Winkler's und Sohn in Wittweida, die in der Strafanstalt zu Waldheim gezahlten Löhne für Stuhlbauerarbeiten betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die Erste Kammer abzugeben, da wir das Budget bereits verathen haben.

Entschuldigt für heute ist Herr Abg. Dr. Wigard wegen Unwohlseins, wegen dringender Geschäfte der Abg. Päßler.

Wir gehen nun über zum ersten Gegenstand der Tagesordnung, zur Wiederholung der Abstimmung über den nach dem Vorschlage des Präsidenten Dr. Schaffrath abgeänderten Deputationsvorschlag, die Ausdehnung der Reichscompetenz auf den Erlaß eines allgemeinen Gesetzbuchs über das Privatrecht betreffend. — Der Antrag lautet:

„Die Kammer wolle die Erwartung aussprechen, daß die königl. Staatsregierung durch die säch-